



Liebe Leserinnen und Leser,

2019 war ein ereignisreiches Jahr für die Europäische Union. Nicht nur der Brexit bestimmte die Agenda, sondern auch die Europawahl und die Neubesetzung der Europäischen Kommission sorgten für viel Bewegung. Mit dieser Sonderausgabe unseres Newsletters möchten wir Ihnen die neue Europäische Kommission vorstellen, die am 1. Dezember 2019 ihre Arbeit aufnehmen wird.

Wir wünschen viel Spaß beim Lesen!

In dieser Sonderausgabe lesen Sie:

Die neue Europäische Kommission	Seite 1
Die Vizepräsidentinnen und Vizepräsidenten	Seite 2
Die weiteren Kommissionsmitglieder	Seite 4
Neuer EU-Parlamentspräsident: David Sassoli	Seite 5
Neuer EU-Ratspräsident: Charles Michel	Seite 5
Neue EZB-Präsidentin: Christine Lagarde	Seite 6
Impressum	Seite 6

Die neue Europäische Kommission

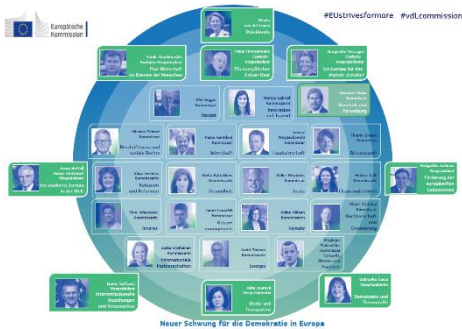


Am 10. September 2019 stellte Kommissionspräsidentin Ursula von der Leyen ihr Team für die neue Europäische Kommission vor. Unter dem Motto „Eine Union, die mehr erreichen will: Meine Agenda für Europa“ wird sich die neue EU-Kommission in den nächsten fünf Jahren mit den Herausforderungen durch den Klimawandel ebenso beschäftigen wie mit dem technologischen Fortschritt und den Konsequenzen der demographischen Entwicklung.

Zentral für Frau von der Leyen ist auch eine bessere Kommunikation mit den Bürgerinnen und Bürgern. Die neuen Kommissionsmitglieder sollen in der ersten Hälfte ihres Mandats jeden Mitgliedstaat besuchen (und hier nicht nur die Hauptstädte). Zudem soll für jedes neue Gesetz ein bestehendes Gesetz aufgehoben werden, um so die Bürokratie zu verringern.



E-Newsletter des Europe Directs im Europabüro der Stadt Nürnberg • Sonderausgabe 2019



Die neue Europäische Kommission besteht neben der Präsidentin aus 11 Kommissarinnen und 15 Kommissaren. Nach aktuellem Stand wird die Kommission damit nur 27 Mitglieder umfassen. Das Vereinigte Königreich hatte aufgrund des Brexits kein Kommissionsmitglied nominiert und plant dies vor den Neuwahlen am 12. Dezember 2019 auch nicht nachzuholen.

Ihr Amt tritt die neue Kommission am 1. Dezember 2019 an. Der ursprünglich vorgesehene Amtsantritt am 1. November 2019 hatte sich verschoben, da das Europäische Parlament die zuerst nominierten Kandidaten aus Frankreich, Ungarn und Rumänien abgelehnt hatte. Die drei Länder mussten daher neue Bewerber vorschlagen, die gemeinsam mit allen anderen designierten Kommissionsmitgliedern am 27. November 2019 vom Europäischen Parlament gewählt wurden.

Informationen zur neuen Europäischen Kommission, ihren Mitgliedern sowie den Politischen Leitlinien finden Sie [hier](#).

Die Vizepräsidentinnen und Vizepräsidenten



Eine herausragende Rolle in der neuen Europäischen Kommission nehmen die drei exekutiven Vizepräsidenten Frans Timmermans, Margrethe Vestager und Valdis Dombrovskis ein. Sie werden zum einen die Arbeit zu drei der Topprioritäten der Europäischen Kommission – „Ein europäischer Grüner Deal“, „Ein Europa für das digitale Zeitalter“ und „Eine Wirtschaft im Dienste der Menschen“ – koordinieren. Zum anderen sind sie Kommissare für Klimapolitik (Timmermans), Wettbewerb (Vestager) und Finanzdienstleistungen (Dombrovskis).

Darüber hinaus gibt es weitere fünf Vizepräsidenten, unter anderem den Hohen Vertreter der Union für Außen- und Sicherheitspolitik Josep Borrell, die zum Leitungsteam von Ursula von der Leyen gehören.

Im Folgenden stellen wir Ihnen kurz die Kommissionsmitglieder mit ihren Zuständigkeiten (inklusive [Parteifamilien-Zugehörigkeit](#) und Heimatland) vor:



E-Newsletter des Europe Directs im Europabüro der Stadt Nürnberg • Sonderausgabe 2019



Ein europäischer Grüner Deal:

Frans Timmermans (S&D) aus den Niederlanden – bisher Erster Vizepräsident der Juncker-Kommission und zuständig für bessere Rechtsetzung, interinstitutionelle Beziehungen, Rechtsstaatlichkeit und die Grundrechtecharta



Ein Europa für das digitale Zeitalter:

Margrethe Vestager (Renew Europe) aus Dänemark – bisher Kommissarin für Wettbewerb in der Juncker-Kommission



Eine Wirtschaft im Dienste der Menschen:

Valdis Dombrovskis (EVP) aus Lettland – bisher Vizepräsident der Juncker-Kommission und zuständig für den Euro und sozialer Dialog, Finanzstabilität, Finanzdienstleistungen und Kapitalmarktunion



Ein stärkeres Europa in der Welt:

Josep Borrell (S&D) aus Spanien – bisher spanischer Außenminister



Interinstitutionelle Beziehungen und Vorausschau:

Maroš Šefčovič (S&D) aus der Slowakei – bisher Vizepräsident der Juncker-Kommission und zuständig für die Energieunion



Werte und Transparenz:

Věra Jourová (Renew Europe) aus Tschechien – bisher Kommissarin für Justiz, Verbraucher und Gleichstellung in der Juncker-Kommission



Demokratie und Demografie:

Dubravka Šuica (EVP) aus Kroatien – bisher Abgeordnete im Europäischen Parlament



Förderung der europäischen Lebensweise:

Margaritis Schinas (EVP) aus Griechenland – bisher Beamter bei der Europäischen Kommission



E-Newsletter des Europe Directs im Europabüro der Stadt Nürnberg • Sonderausgabe 2019

Die weiteren Kommissionsmitglieder



Haushalt und Verwaltung: Johannes Hahn (EVP) aus Österreich – bisher Kommissar für Europäische Nachbarschaftspolitik und Erweiterungsverhandlungen

Handel: Phil Hogan (EVP) aus Irland – bisher Kommissar für Landwirtschaft und ländliche Entwicklung

Innovation, Forschung, Kultur, Bildung und Jugend: Mariya Gabriel (EVP) aus Bulgarien – bisher Kommissarin für Digitale Wirtschaft und Gesellschaft

Beschäftigung und soziale Rechte: Nicolas Schmit (S&D) aus Luxemburg – bisher Abgeordneter im Europäischen Parlament

Wirtschaft: Paolo Gentiloni (S&D) aus Italien – ehemaliger italienischer Ministerpräsident und Außenminister

Landwirtschaft: Janusz Wojciechowski (EKR) aus Polen – bisher Mitglied des Europäischen Rechnungshofs

Binnenmarkt: Thierry Breton (parteilos) aus Frankreich – bisher Vorsitzender von Atos (französisches IT-Unternehmen)

Kohäsion und Reformen: Elisa Ferreira (S&D) aus Portugal – bisher Vizepräsidentin der Banco de Portugal

Gesundheit: Stella Kyriakides (EVP) aus Zypern – bisher Abgeordnete im Repräsentantenhaus von Zypern

Justiz: Didier Reynders (Renew Europe) aus Belgien – bisher Vizepremierminister und Außenminister

Gleichstellung: Helena Dalli (S&D) aus Malta – bisher Abgeordnete im Parlament von Malta

Inneres: Ylva Johansson (S&D) aus Schweden – bisher Ministerin für Beschäftigung

Krisenmanagement: Janez Lenarčič (parteilos) aus Slowenien – bisher slowenischer Diplomat

Verkehr: Adina Vălean (EVP) aus Rumänien – bisher Abgeordnete im Europäischen Parlament



E-Newsletter des Europe Directs im Europabüro der Stadt Nürnberg • Sonderausgabe 2019



Nachbarschaft und Erweiterung: Olivér Várhelyi (EVP) aus Ungarn – bisher ungarischer Diplomat

Internationale Partnerschaften: Jutta Urpilainen (S&D) aus Finnland – bisher Mitglied des finnischen Parlaments

Energie: Kadri Simson (Renew Europe) aus Estland – bisher Mitglied des estnischen Parlaments und Ministerin für Wirtschaft und Infrastruktur

Umwelt, Meere und Fischerei: Virginijus Sinkevičius (Grüne/FEA) aus Litauen – bisher litauischer Minister für Wirtschaft und Innovation

Neuer EU-Parlamentspräsident: David Sassoli



Nach der Wahl zum Europäischen Parlament am 26. Mai 2019 wurde der Italiener David Sassoli (S&D) zum neuen Parlamentspräsidenten gewählt. Er hat das Amt für zweieinhalb Jahre inne. Als Präsident leitet er die Sitzungen und vertritt das Europäische Parlament nach außen. Unterstützt wird er von 14 Vizepräsidentinnen und -präsidenten, unter anderem aus Deutschland von Rainer Wieland (EVP), Katarina Barley (S&D) und Nicola Beer (Renew Europe).

Mehr Informationen zum EU-Parlamentspräsidenten finden Sie [hier](#).

Neuer EU-Ratspräsident: Charles Michel



Ebenfalls neu gewählt wurde am 2. Juli 2019 der Belgier Charles Michel als Präsident des Europäischen Rates. Der frühere belgische Premierminister tritt sein Amt als EU-Ratspräsident am 1. Dezember 2019 an und wird für die nächsten zweieinhalb Jahre die Treffen des Europäischen Rates koordinieren. Der Europäische Rat besteht aus den Staats- und Regierungschefs der EU und legt die politischen Prioritäten der Union fest. Michel ist Nachfolger von Donald Tusk, der seit 2014 EU-Ratspräsident war.

Mehr zum Amt des EU-Ratspräsidenten finden Sie [hier](#).



E-Newsletter des Europe Directs im Europabüro der Stadt Nürnberg • Sonderausgabe 2019

Neue EZB-Präsidentin: Christine Lagarde



Die Europäische Zentralbank (EZB) wird nun von der Französin Christine Lagarde geleitet. Sie wurde am 18. Oktober 2019 vom Europäischen Rat als neue Präsidentin ernannt. Lagarde folgt auf Mario Draghi und übt das Amt seit dem 1. November 2019 für die nächsten acht Jahre aus. Die EZB verwaltet den Euro und hat als Ziel, die Preisstabilität des Euro zu gewährleisten.

Mehr Informationen zur Europäischen Zentralbank finden Sie [hier](#).

Wir hoffen, dass Ihnen unser Newsletter gefällt und freuen uns über Anregungen und Meinungen an europa-direct@stadt.nuernberg.de

Weitere aktuelle Entwicklungen und Nachrichten erhalten Sie auch jederzeit auf unserer Homepage unter <https://www.europa.nuernberg.de>

Ihr Team des Europabüros mit Europe Direct-Informationszentrum Nürnberg!



WIR BEWERBEN UNS ALS
KULTURHAUPTSTADT EUROPAS
NÜRNBERG 2025

PAST FORWARD

N2025

Wir bewerben uns als Kulturhauptstadt Europas

www.n2025.eu

Kontakt/Impressum: Stadt Nürnberg • Wirtschaftsreferat/Europabüro • Europe Direct-Informationszentrum Nürnberg • Wirtschaftsrathaus • Theresienstraße 9 • 90403 Nürnberg • Telefon 09 11 / 2 31-76 76 • Fax 09 11 / 2 31-76 88 • E-Mail europa-direct@stadt.nuernberg.de • Internet: <https://www.europa.nuernberg.de> • Facebook: <https://www.facebook.com/EuropeDirectNuernberg>

Dieser Newsletter wird per E-Mail versandt. Die Eintragung in die Verteilerliste ist über europa-direct@stadt.nuernberg.de möglich. Der Bezug kann jederzeit beendet werden. Fragen und Anregungen richten Sie bitte an: europa-direct@stadt.nuernberg.de